

Laufbericht, heute von Yvonne Brühwiler

Mein Lauf beginnt mit einem Sprint zum Start. Vergnügt plaudere ich noch mit der Kollegin im gewagten Gelb der Mehrzweckhalle Alterswilen. Sie denkt, ich habe die Uhrzeit im Griff und ich denke das Gleiche von ihr. Noch während ich mir die Haare flechte, wird uns bewusst, dass unsere Gruppe genau jetzt startet. Mit 50 Sekunden Verspätung hühnern wir über die Startlinie, und auf dem ersten Kilometer muss ich erst mal den Puls senken! Die Wetterbedingungen sind perfekt, knapp über Null und nur wenig Wind. Die Sonne fehlt ganz, wir rennen unter grauer Wolkendecke und die Landschaft präsentiert sich in glanzarmem Grünbraun. Man könnte diesen trüben Nachmittag auch kuschelig auf dem Sofa verbringen und eine heisse Schokolade schlürfen, aber dann wären wir nicht die, die wir sind: Allwetterausdauerheldinnen und -helden. Stirnband und Handschuhe sind auf der ganzen Strecke unverzichtbare Freunde. Die Strecke ist ziemlich lang, sodass ich beschliesse, den Tunnelblick zu öffnen und die Menschen um mich herum wahrzunehmen. Ein lustiges buntes Völkchen, diese Läuferinnen und Läufer! Hier gelbe Schuhe, dort orange Kniesocken, die einen scheinen keine Temperaturuntergrenze für kurze Hosen zu kennen, die anderen tragen ein Cap... haben die ernsthaft gedacht, die Sonne könnte uns heute noch blenden? Auch die Laufstile sind üppig. Ein Einheitsrezept für Schnelligkeit scheint es nicht zu geben, die lange Läuferin mit den Riesenschritten zieht ebenso an mir vorbei wie die kurze Läuferin mit der hohen Schrittfrequenz. Oder vielleicht versteckt sich ein Geheimantrieb im wedelnden Pferdeschwanz? Es bleibt überhaupt Zeit für Betrachtungen, nebenan liegen die Felder, die uns ernähren, die einen frisch gepflügt, auf den anderen spriesst der Raps. Die Bauersleute haben schon fleissig gearbeitet und tun es weiterhin, während wir unserem Hobby frönen. Ein schönes Samstagmittag- und Sonntagmorgenhobby, dieser Lauf-Cup, hoffentlich bleibt er noch lange bestehen! Mittlerweile habe ich die Orientierung verloren, der Weg schlägt immer wieder Haken, doch, da kommt der Bommer Weiher, und endlich ein wunderbarer Blick auf den See. Sonst gibt es nicht viel Sensationelles zu berichten. Ah, da sitzen die Kinder auf dem frischen Komposterdenhügel und werfen die schwarzen Krümel in Richtung Läufer­schar. Sollten wir vielleicht auch wieder etwas verspielter und lustiger sein, statt in einer Herde in eine Richtung zu rennen?! Es bleibt auch Zeit, sich mit den eigenen Grenzen zu beschäftigen, den Fokus immer wieder auf andere Körperteile zu legen. Schön die Arme pendeln lassen, die Beine nach hinten durchstrecken, den Nacken lang machen, Rippenbogen öffnen und so weiter. Ein bisschen Energie und Atem muss ich noch aufsparen, im Auto wartet meine Querflöte und möchte heute Abend noch bespielt werden. So werde ich eigentlich fast nur überholt bis zum Ende der Strecke... wo sind eigentlich alle gemütlichen Läuferinnen und Läufer? Normalerweise tauchen sie doch so ab der zweiten Hälfte auf und man fühlt sich ein bisschen geborgen... haben die alle abgekürzt und sind schon am Kuchen füttern? Im Ziel bestätigt sich der Verdacht: das Kuchenbuffet hat sich bereits verflüchtigt! Zum Glück bleibt noch warmer Tee, mein Picknick im Lunchsack und die Bewirtung durch den TV Neuwilen in der Halle. Dort trifft man sich auch für den Schlussakt der Laufcup-Saison; leider nicht so vielzählig wie auch schon. Es ist immer eine Freude, diesen Abschluss in Gemeinschaft mit Gleichgesinnten zu feiern und die erfolgreichen SportlerInnen zu ehren. Ganz herzlichen Dank allen, die eine enorme Arbeit in der Organisation und im Hintergrund leisten, sodass wir einfach den pinken Pfeilen folgen und das Laufen geniessen dürfen! Schön war's auch dieses Mal wieder, wir sehen uns spätestens im Herbst! Bleibt gesund, habt eine fröhliche Frühlings- und Sommerzeit und kommt wieder!

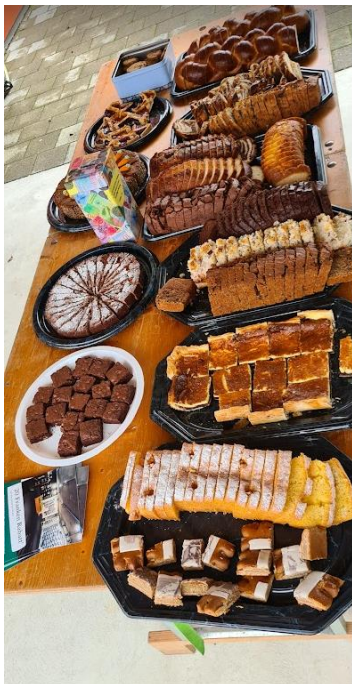
Weitere Mitteilungen

Josef Knill hat seit Dezember 2006 zum 16. Mal den Lauf im Kemmental organisiert. Die ersten 14 Läufe wurden jeweils im Spätherbst ausgetragen. Zum zweiten Mal führte nun der Schlusslauf mit kürzerer und längerer Variante um das Kemmental. Wir bedanken uns bei

Josef Knill und den Turnern des TV Neuwilen für das schöne Lauferlebnis, welches sie uns ermöglichten!



Vielen Dank für die Fotos, welche wir von Richard Brunner erhalten haben:
[zu den Fotos](#)



Herzlichen Dank für die 18 gespendeten Kuchen

Svenja Kobelt, Anny Müller (2x), Lotti Mettler, Aliji Buja-lin, Nicole Petzold, Christoph Gähler, Priska Föllmi, Karl Breitenmoser, Sandra Stäubli, Gallus Thoma, Claudia Markwalder, Alice Etter

sowie die Honiggewinner: Arnold Kappeler, Nicole Ricklin, Anna Sergi, Yvonne Dürr und Paul Ricklin



Teilnehmerzahlen 2022/23

Beim 34. Lauf-Cup wurden 752 Startnummern herausgegeben, der Zielstrich wurde 3161 Mal überquert. Die Teilnehmerzahlen sind ca. 10% höher als im Vorjahr, als eine Corona-Zertifikatspflicht bestanden hat. Mit den Teilnehmerzahlen bewegen wir uns auf dem Niveau von 2012/13, sie liegen etwa einen Viertel tiefer als unmittelbar vor Beginn der Corona Pandemie im Winter 2019/20.



Der Verein Lauf-Cup freut sich, dass die zehn Läufe unfallfrei abgelaufen sind und bedankt sich bei allen Helfern, Behörden und Sponsoren, insbesondere bei Bischofszell Nahrungsmittel / migrosindustrie.ch, bei Walter AG Signaltechnik und beim Sportamt Thurgau mit Swisslos.

Wir wünschen euch eine unbeschwerte Frühlings- und Sommerzeit und freuen uns, am **22. Oktober 2023 in Speicher** zum 35. Lauf-Cup-Winter zu starten.



Alterswilen im Kemmental, 25.02.2023
Jürg Bruggmann, Präsident Verein Lauf-Cup